

OSTSEE-ZEITUNG

Rügener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 838 / 2 014 831,
Fax: 2 014 832

E-Mail:

lokalredaktion.ruegen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion:

Alexander Loew ☎ 038 38 / 2 014 831
Redakteure: Udo Burwitz (-836), Chris-Marco
Herold (-833), Stefanie Büsing (-835),
Maik Trettin (-834),
Gerit Herold ☎ 03 83 03 / 37 11 70

Verlagshaus Bergen

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Markt 25,
18528 BergenVerlagsleiter der Rügener Zeitung:
Thomas Wuitschik ☎ 0 38 38 / 2 014 810

Öffnungszeiten des Service-Center

Montag, Mittwoch und Donnerstag:
9 bis 12.30 und 13 bis 17 Uhr;
Dienstag: 9 bis 12.30 und 13 bis 18 Uhr
und Freitag: 9 bis 12.30 und 13 bis 16 Uhr

E-Mail:

verlagshaus.ruegen@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*

Anzeigennahme: 01 802 - 381 366*

Ticketsservice: 01 802 - 381 367*

Fax: 01 802 - 381 368*

*nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Garzer Frauen lassen ihre Stimmen erklingen

Chor gibt sein erstes Weihnachtskonzert in der Putbusser Schlosskirche. Zwei weitere Auftritte in Sehlen und Garz geplant.

Garz – Wenn die Garzer Chorfrauen zu singen beginnen, wird es muckmäuschenstill. Nicht selten kommen die Zuhörer nach den Auführungen mit Tränen in den Augen zu ihnen, umarmen sie und bedanken sich für das schöne Konzert. „Was will man mehr? Eine schönere Anerkennung kann doch es nicht geben“, findet Falk Biebrach.

Der ehemalige Garzer Lehrer leitet den Chor seit nunmehr elf Jahren. Dabei habe er „nie eine Musikschule von innen gesehen“. Er sei Autodidakt. „Ich habe mir alles selbst erarbeitet“, sagt der heute über 70-Jährige. Einst war er Mitglied des Volkschores, welcher 1984 zum Kammervokalensemble Rügen wurde. „Dort habe ich viel gelernt“, sagt der heutige Garzer Chorleiter.

In den ersten Jahren gehörten diesem sogar noch eine Handvoll Männer an. Über 30 Sänger und

Sängerinnen waren sie damals. Heute leitet Falk Biebrach einen reinen Frauenchor. Seine 18 Sängerinnen weiß er mit viel Humor bei der Stange zu halten. In gespielter Entsetzen schlägt er etwa die Hände zusammen, greift verzweifelt nach einem Stück Kreide und schreibt „wiedär Liedär“ an die Tafel. Seine Frauen brechen in lautes Lachen aus. Sie haben verstanden. Aussprache ist wichtig. Und beim nächsten Mal klingt es so, wie es sollte.

Seit seinem ersten Konzert im Oktober 2002 ist der Garzer Chor eine gefragte Sängergemeinschaft. Kein Wunder, bedienen die Sängerinnen doch ein breites Musikspektrum. Neben Volksliedern geben sie auch Lieder aus vergangenen Jahrhunderten, von berühmten Komponisten wie Franz Schubert, moderne Songs und auch Lieder aus anderen Ländern – natürlich in der Originalsprache – zum Besten.



Leidenschaftlich: Die Sängerinnen des Garzer Frauenchores mit Leiter Falk Biebrach.

Foto: Claudia Noatnick

So haben die Frauen bereits Lieder auf griechisch, schwedisch oder – ganz ausgefallen – auf Zulu, einer afrikanischen Sprache, gesungen.

„Acht Konzerte geben wir mindestens im Jahr“, erzählt Falk Bie-

brach. Egal ob Goldene Hochzeit oder Stadtfeste, ob Geburtstag oder andere Feierlichkeiten – Falk Biebrach stellt zu jedem Anlass ein anspruchsvolles Programm zusammen und studiert es mit seinen Sän-

gerinnen ein. Bereits eine gute Tradition sind ihre Benefizkonzerte zu Gunsten der Aktion „KinderLachen“ und die Auftritte in der Adventszeit.

Wer die Garzer Sängerinnen selbst einmal erleben möchte, hat dazu morgen die erste Gelegenheit. Um 19 Uhr geben sie in der Schlosskirche Putbus ihr erstes von insgesamt drei Weihnachtskonzerten. Neben bekannten Weihnachtsliedern singt der Chor auch russische Weisen und – etwas ganz Besonderes – ein Lied auf Zulu. Zwei weitere Konzerte gibt es am 10. Dezember in der Sehleener Dankeskirche (19 Uhr) sowie am 16. Dezember in der Garzer Petri-Kirche (17 Uhr).

Übrigens: Wer Lust hat, beim Garzer Frauenchor mitzusingen, ist herzlich willkommen. Gepröbt wird montags ab 19.30 Uhr in der Regionalen Schule Garz.

Claudia Noatnick